

I. Anmeldung

TOP:

Stadtrat

Sitzungsdatum 30.09.2015

öffentlich

Betreff:

Ersatzbeschaffung von U-Bahn-Zügen der U-Bahn-Linie U1 - Bürgschaftsübernahme durch die Stadt Nürnberg

Anlagen:

Entscheidungsvorlage

Beschlussvorschlag

Bürgschaftserklärung der Stadt Nürnberg (im Entwurf)

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die VAG Verkehrsaktiengesellschaft, Nürnberg (VAG) beabsichtigt eine Ersatzbeschaffung von 21 U-Bahn-Zügen für die U-Bahn-Linie U1 mit einem voraussichtlichen Gesamtinvestitionsvolumen von rund 200 Mio. EUR. Die VAG ist mittelbar über die Städtische Werke Nürnberg GmbH (StWN) eine 100 %-Tochtergesellschaft der Stadt Nürnberg.

Die VAG erfüllt öffentliche Aufgaben und erbringt Leistungen des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs. Aufgrund der Rahmenbedingungen der ÖPNV-Finanzierung in Deutschland ist die VAG ein strukturell dauerdefizitäres Unternehmen und damit, isoliert betrachtet, nicht bzw. nur eingeschränkt kapitalmarktfähig. Um eine Fremdfinanzierung der Beschaffung der U-Bahn-Züge zu ermöglichen, soll der VAG daher eine kommunale Bürgschaft (Ausfallbürgschaft) gewährt werden.

Die Abdeckung der Bürgschaft soll dabei 80 % betragen und den vollständigen Finanzierungsumfang (einschließlich Zinsen) und die vollständige Finanzierungslaufzeit umfassen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

VAG

II. **Herrn OBM**

III. **Referat II**

Nürnberg, 24.08.2015

Referat II

(2681)